



**Delegationsreise unter Leitung der Bayerischen Wirtschaftsstaatssekretärin
Katja Hessel
nach Lettland und Litauen
vom 21. bis 24. Januar 2013**

Die **Bayerische Staatssekretärin für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie**, **Katja Hessel**, wird vom **21. bis 24. Januar 2013** mit einer **Wirtschaftsdelegation** nach **Lettland und Litauen** reisen.

Ziel der Reise ist es, durch **Gespräche mit Regierungs- und Wirtschaftsvertretern** zur Intensivierung der bilateralen Wirtschaftsbeziehungen beizutragen. Unter anderem sind Informationsveranstaltungen zu den jeweiligen Standorten sowie **Branchen-Roundtables bzw. Kooperationsgespräche mit baltischen Unternehmen** geplant.

Die Delegationsreise richtet sich vor allem an Geschäftsführer und Vorstandsmitglieder bayerischer Unternehmen folgender **Branchen**:

- Logistik und Infrastruktur
- Medizintechnik
- Maschinenbau
- Holzverarbeitung

Litauen und Lettland gehören mit ihrer Wirtschaftskraft zwar zu den kleinen EU-Ländern, sollen aber im Jahr 2012 nach Polen zu den **wirtschaftlich dynamischsten Ländern in der Europäischen Union** zählen. Laut der Brüsseler EU-Kommission wird die litauische Wirtschaft mit einem Zuwachs von 2,4 bis 3,4% das EU-weit stärkste Wachstum nach Polen erreichen. Dabei ist die zunehmende Dynamik der Binnennachfrage für Litauen ebenso von Vorteil wie die Bedeutung von Exportmärkten, die nicht im Euroraum liegen. Auch Lettlands Wirtschaft wächst kräftig. Nach einem Zuwachs des Bruttoinlandsprodukts von 5,5% im Jahr 2011 und von geschätzten 2,2% im Jahr 2012 wird das kleinste baltische Land den dritten Platz unter den europäischen Wachstumsstaaten belegen.

Geschäftschancen ergeben sich für bayerische Unternehmen insbesondere durch die weiter wachsende Nachfrage nach **Ausrüstungsgütern**. Denn nach der ausgeprägten Zurückhaltung während der Krise im Jahr 2009 haben viele Betriebe im jetzigen Konjunkturaufschwung einen umso höheren **Nachhol- und Modernisierungsbedarf**.

Großprojekte werden vor allem durch **EU-Fördermittel** finanziert und vor allem in der **Verkehrsinfrastruktur** realisiert. Auch bei hochwertigen **medizinischen Geräten** eröffnen

sich für bayerische Lieferanten erhebliche Geschäftschancen. So kommen bis 2014 eine Reihe von EU-geförderten Investitionen in Unikliniken und anderen öffentlichen Gesundheitszentren zum Abschluss. Dank der guten inländischen Konjunktur und wegen des Transits nach Russland und in andere GUS-Staaten gibt es darüber hinaus viele neue **Logistikprojekte**.

Interessierte bayerische Firmen werden gebeten, Ihr Interesse an einer Teilnahme schriftlich
bis Freitag, den 12. Oktober 2012

mitzuteilen. Sie werden daraufhin zur Teilnahme eingeladen und erhalten dann auch weitere Informationen zur Reise. Erst danach erfolgt die verbindliche Anmeldung, die bis 16. November möglich sein wird. Aufgrund der Begrenzung der Teilnehmerzahl behält sich das Bayerische Wirtschaftsministerium eine Auswahl vor, bei der auch der Eingang der Interessensbekundung, die Branchenzugehörigkeit sowie konkrete Anliegen berücksichtigt werden.

Die Reisekosten (Flug Economy und Hotelübernachtung) in Höhe von 850 Euro sowie ggf. die Kosten für Ihr individuelles Programm (evtl. Kooperationsgespräche, etc.) sind von Ihnen selbst zu tragen. Die Kosten für das gemeinsame Programm werden im Zuge der Außenwirtschaftsförderung des Freistaates Bayern übernommen.

Ihre Interessensbekundungen und evtl. Rückfragen richten Sie bitte an:

Frau Sonja Miekley
Bayern International
Bayerische Gesellschaft für Internationale Wirtschaftsbeziehungen mbH
Tel.: 089/ 66 05 66-203
E-Mail: smiekley@bayern-international.de

Für inhaltliche Fragen steht Ihnen
Frau Annette Holtmann
Bayerisches Staatsministerium
für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie
Tel.: 089/ 2162-2634
E-Mail: annette.holtmann@stmwivt.bayern.de
zur Verfügung.